

AUSTAUSCHLÖSUNG HLW-KRAFTMESSDOSEN

Für Krane

Die HLW-Kraftmeßdosen aller Typen stehen künftig sowohl als Neuproduktion als auch auf Reparaturbasis nicht mehr zur Verfügung. Als Alternativen werden Metallfolie-Aufnehmer -MF-Kraftaufnehmer- angeboten.

Die Austauschtypen haben abweichende elektrische und mechanische Parameter, die in entsprechenden vergleichenden Datenblättern aufgelistet sind und gerätespezifisch Nachrüstungs- und Anpassungsarbeiten erforderlich machen.

Elektrische Anpassung

Der Übertragungsfaktor der MF-Kraftaufnehmer (KAN) beträgt 2 mV/V und die Nenn-Speisespannung ist 10 V.

An den HLW-Systemen gelten die Nennbedingungen 25 mV/V und 4 V Speisung; d.h. Verstärkung und Speisung von HLW-Systemen reichen für den Betrieb von MF-KAN nicht aus.

Der ÜBERLASTPROZESSOR M 1608 / M 1609 ist für den Betrieb beider Aufnehmer-Varianten vorbereitet. Die jeweilige Auswahl erfolgt durch Lötbrücken auf der Baueinheit VERSTÄRKER 570 838.2. Externe Maßnahmen oder Programmänderungen sind nicht erforderlich.

Der LASTMOMENTBEGRENZER 13 010 (-039) (LMB) erfordert einen Zusatzverstärker, eine Modifizierung der Baueinheit VERSTÄRKER 569 414.1 sowie eine Steuerungsanpassung. Alle Baugruppen werden als Bausatz geliefert und sind so abgestimmt, daß die Nachrüstung im Gehäuse des LMB ebenfalls ohne Programmänderung möglich ist.

Die LASTMOMENTSICHERUNG Typ 13 001 (LMS) am ADK 125 wird mit einem Verstärker nachgerüstet und die Verstärkerbaugruppe A2 modifiziert. Auch diese Baugruppen werden als Nachrüstsatz geliefert und finden im Gehäuse der LMS Platz. Die modifizierte Baugruppe A2 kann als Austauschteil geliefert oder bei Bereitstellung auch aus der vorhandenen Baugruppe werkstattmäßig hergestellt werden.

Lieferumfang und Einbau

Im normalen Lieferumfang sind enthalten:

- Zusatzverstärker für MF-Kraftmeßdosen
- Modifizierte Baugruppen und erforderliche Anschlußkabel
- Anschlußplan und Einbaudokumentation
- kranspezifische Kraftmeßdose mit Einbauzeichnung

Für den ADK 125-3 ist ein Komplettsatz einschließlich Kraftmeßdosenadapter verfügbar. Auf Wunsch wird der Einbau auch als vor-Ort-Leistung angeboten.

Der Einbau der Bausätze erfordert elektrotechnische Kenntnisse und Fähigkeiten. Nach Abschluß der Modifizierung ist eine Lastprüfung des Kranes vorzunehmen.

Mechanische Anpassung

Der Einbau alternativer Kraftaufnehmer orientiert sich an der Einhaltung der -meist nicht variablen- Einbauhöhe der HLW-Kraftmeßdose. Das ist durch Angleichung der Bauhöhe mittels Adapter möglich. Kranseitig ist die Anpassung der oberen Krafteinleitung an die Kalottenform der Austauschdose erforderlich.

Zur Bearbeitung spezieller Einbaubedingungen sind die Angabe des HLW-Kraftmeßdosentyps und eine Maßskizze der vorhandenen, kran-spezifischen Einbausituation -Anschlußpunkte an der Krankonstruktion, Pendelstützeinbau?- erforderlich. Die mechanischen Anpassungen sind nach mitgelieferter Zeichnung vor Ort auszuführen.

Für den Ersatz der (baugleichen) **HLW-KMD 10 130 und 10131** (ADK 125) gibt es Standardlösungen einschließlich der mechanischen Adaptierung einer flachen Dosen-Bauform. Hierbei ist die Anpassung der Krafteinleitung wegen abweichender Kalottenform vor Ort erforderlich.

Ersatz anderer HLW-Kraftmessdosen auf Anfrage.